

Jüngste Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt – 1. Quartal 2006 Beschäftigungsquote in der EU: Aufwärtsentwicklung hält an

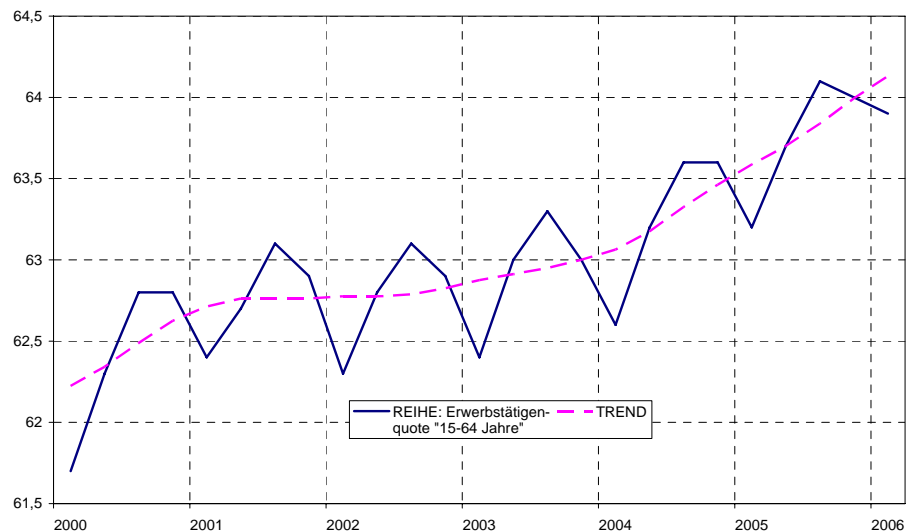


Die vorliegende Veröffentlichung ist Teil einer vierteljährlichen Reihe, in der die wichtigsten Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union für die EU-25 und für alle Mitgliedstaaten ausgewiesen werden.

Die Erwerbstätigenquote in der EU-25 ist im ersten Quartal 2006 verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres um 0,7 Prozentpunkte gestiegen. Im ersten Quartal 2006 hatten 63,9 % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre) in der EU-25 einen Arbeitsplatz oder übten eine Erwerbsaktivität aus, im Vergleich zu 63,2 % im ersten Quartal 2005. Von allen Mitgliedstaaten meldete Estland den stärksten Anstieg von 63,2 % auf 67,4 %¹.

Eine Analyse der Zeitreihe der Erwerbstätigenquote² zeigt, dass diese seit Beginn des Jahres 2004 deutlich gestiegen ist (*Abbildung 1*).

Abbildung 1: Entwicklung der Erwerbstätigenquote (15–64 Jahre) vom 1. Quartal 2000 bis zum 1. Quartal 2006 (in %)



Quelle: Eurostat, EU-AKE

Sowohl die Erwerbstätigenquote der Männer als auch die der Frauen stieg in einem Jahr, und zwar um 0,5 bzw. 0,9 Prozentpunkte. Im ersten Quartal 2006 waren in EU-25 71,1 % der Männer und 56,7 % der Frauen im Alter von 15 bis 64 Jahren erwerbstätig. Die größte Zunahme bei der Erwerbstätigenquote der Frauen wurde in Estland beobachtet (von 61,4 % im ersten Quartal 2005 auf 64,9 % im ersten Quartal 2006).

Infolge des Anstiegs der Erwerbstätigenquote lag der Anteil der Erwerbsbevölkerung (Erwerbstätige plus Erwerbslose) an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren im ersten Quartal 2006 bei 70,2 % gegenüber 69,8 % im Vorjahr. Die Erwerbslosenquote ist im selben Zeitraum erheblich zurückgegangen³ (vgl. *Abb. 2*, S. 2).

¹ Vierteljährliche Daten für Luxemburg sind noch nicht verfügbar. Zu Brüchen in den Zeitreihen siehe "Wissenswertes zur Methodik".

² Vierteljährliche Daten der Arbeitskräfteerhebung der EU werden herangezogen, sofern Daten vorliegen. Ansonsten werden auf der Grundlage vierteljährlicher nationaler Arbeitskräfteerhebungen oder Interpolationen mit Bezug auf verfügbare Quartale Schätzungen vorgenommen. Der Trend wird auf EU-25-Ebene unter Verwendung gleitender Durchschnitte berechnet. Die Daten in dieser Veröffentlichung sind aufgrund der Kürze der verfügbaren Zeitreihen in einigen Ländern nicht saisonbereinigt.

³ Die Erwerbslosenquote wird in dieser Veröffentlichung direkt von den Daten der EU-Arbeitskräfteerhebung abgeleitet. Die von Eurostat auf einer monatlichen Basis veröffentlichte bereinigte Reihe der Erwerbslosigkeit für Personen ab 15 Jahren kann geringfügig von diesen Zahlen abweichen.

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND SOZIALE BEDINGUNGEN

17/2006

Arbeitsmarkt

Autoren

Fabrice ROMANS

Omar S. HARDARSON

Inhalt

Erwerbsquoten 3

Erwerbstätigenquoten 4

Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Gesamtbeschäftigung 5

Durchschnittliche Zahl der Wochenarbeitsstunden 6

Anteil der Arbeitnehmer mit Zeitverträgen 7

Anteil der Personen, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind 8

Erwerbslosenquoten 9

Langzeiterwerbslosenquoten 10

Wissenswertes zur Methodik 11



Manuskript abgeschlossen: 04.12.2006

Datenextraktion am: 20.10.2006

ISSN 1024-4379

Katalognummer: KS-NK-06-017-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2006

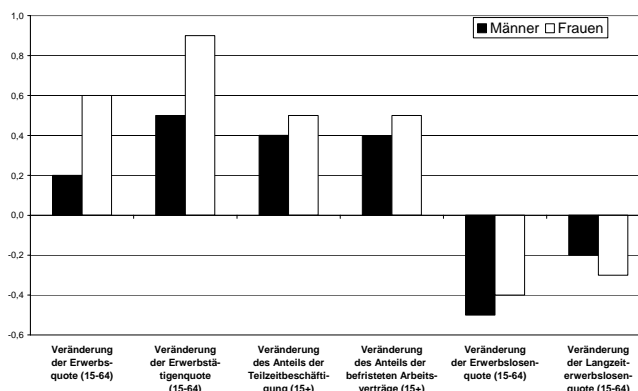
Immer mehr Teilzeitarbeitsplätze und befristete Arbeitsverträge für Männer und Frauen

Der Anstieg der Erwerbstätigenquote ging Hand in Hand mit einer Zunahme der Teilzeitbeschäftigung sowie einem höheren Anteil der Beschäftigten mit befristeten Arbeitsverträgen.

Der Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Beschäftigung insgesamt weist eine beachtliche Zunahme zwischen den ersten Quartalen 2005 und 2006 auf. Im ersten Quartal 2006 gingen 7,9 % der erwerbstätigen Männer (+0,4 Prozentpunkte) und 33,1 % der erwerbstätigen Frauen (+0,5 Prozentpunkte) einer Teilzeitbeschäftigung nach.

Der Anteil der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen in EU-25 erhöhte sich ebenfalls und lag bei 13,7 % (+0,4 Prozentpunkte) bei den männlichen Arbeitnehmern und bei 14,9 % (+0,5 Prozentpunkte) bei den weiblichen Arbeitnehmern.

Abbildung 2: Veränderungen ausgewählter Arbeitsmarktindikatoren zwischen 2005Q1 und 2006Q1 (in Prozentpunkten)

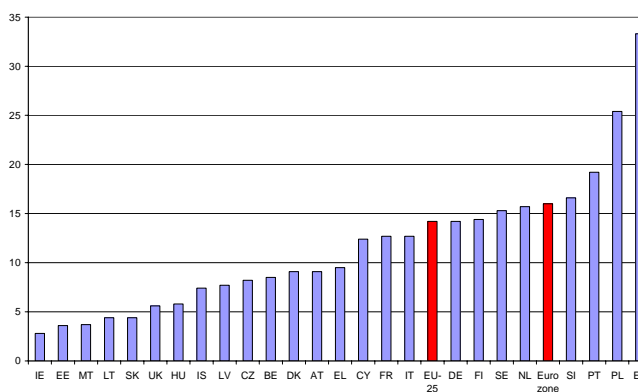


Quelle: Eurostat, EU-AKE

Vier von zehn jungen Arbeitnehmern hatten im ersten Quartal 2006 einen befristeten Arbeitsvertrag

Im Durchschnitt hatten 14,2 % der Arbeitnehmer in der EU-25 im ersten Quartal 2006 einen befristeten Arbeitsvertrag. Hinter diesem Durchschnittswert verbergen sich je nach Alter, Wirtschaftszweig und Mitgliedstaat große Unterschiede. Zum einen ist die Wahrscheinlichkeit, dass junge Arbeitnehmer (15 bis 24 Jahre) einen befristeten Arbeitsvertrag haben, sehr viel höher: 40,1 % der jungen Arbeitnehmer verfügen über einen befristeten Arbeitsvertrag, bei den Arbeitnehmern im Alter von 25 bis 54 Jahren hingegen sind es 11,4 %. Zum anderen finden sich befristete Arbeitsverträge vor allem in der Landwirtschaft (29,9 %) und im Baugewerbe (20,6 %). Und schließlich gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern, die in Abbildung 3 aufgezeigt werden: in fünf Mitgliedstaaten (Estland, Irland, Litauen, Malta und die Slowakei) liegt der Anteil unter 5 %; am anderen Ende finden sich Anteile von über 20 %, nämlich in Polen (25,4 %) und in Spanien (33,3 %).

Abbildung 3: Anteil der Arbeitnehmer ab 15 Jahren mit befristeten Arbeitsverträgen, 2006Q1 (in %)



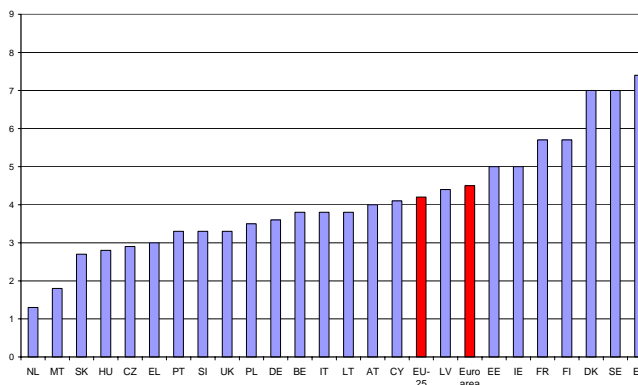
Quelle: Eurostat, EU-AKE

Hohe Arbeitnehmermobilität in Spanien, Dänemark und Schweden

Der Anteil der Personen, die in den vergangenen drei Monaten eine Beschäftigung aufgenommen haben, ist ein Indikator für die Mobilität der Arbeitskräfte und die Flexibilität des Arbeitsmarktes. Dieser Indikator misst sowohl die Zahl der Personen, die in den vergangenen drei Monaten die Stelle gewechselt haben, als auch die derjenigen, die in diesem Zeitraum eine neue Stelle angetreten haben, nachdem sie erwerbslos oder nicht erwerbsaktiv waren.

Im ersten Quartal 2006 erreichte dieser Indikator in der EU-25 im Durchschnitt 4,2 %. In drei Ländern lag dieser Wert bei 7 % oder darüber: Spanien, Dänemark und Schweden.

Abbildung 4: Anteil der Personen, die in den vergangenen drei Monaten eine Beschäftigung aufgenommen haben, 2006Q1 (in %)



Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 1: Erwerbsquoten nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppen und Geschlecht im 1. Quartal 2006

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	70,2	44,0	84,1	44,5	70,2	44,3	84,2	46,0
Primär-/Sekundarstufe	56,2	34,6	74,9	35,3	54,6	31,8	73,9	36,7
Sekundarstufe II	75,9	55,2	86,5	47,6	75,6	57,2	86,0	49,3
Fach-/Hochschule	86,2	64,1	91,7	65,1	87,1	70,0	92,1	67,1
Männer	78,2	47,6	92,9	54,0	77,7	47,6	92,1	55,8
Primär-/Sekundarstufe	68,2	40,0	89,9	46,5	65,2	36,9	87,9	46,7
Sekundarstufe II	82,3	59,1	93,5	53,8	81,9	61,3	92,6	56,3
Fach-/Hochschule	89,7	61,9	95,8	70,3	90,2	68,6	96,0	71,1
Frauen	62,1	40,3	75,3	35,3	62,8	40,8	76,2	36,8
Primär-/Sekundarstufe	44,6	28,5	59,9	26,8	44,5	26,0	60,4	29,2
Sekundarstufe II	69,3	51,5	79,4	41,1	69,1	53,2	79,0	41,4
Fach-/Hochschule	82,6	65,6	87,7	57,0	84,0	71,0	88,5	61,3

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 2: Erwerbsquoten nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

15-64 Jahre	2006Q1 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1
EU-25	214.957	70,2	70,3	69,8	77,7	77,9	77,5	62,8	62,9	62,2
Eurozone	145.006	70,2	70,1	69,6	78,2	78,3	77,9	62,1	61,9	61,2
Belgien	4.569	66,1	66,8	66,7	73,2	74,0	73,9	58,9	59,6	59,4
Tschechische Republik	5.142	70,5	70,7	70,0	78,2	78,3	78,2	62,6	63,0	61,8
Dänemark	2.856	80,2	80,1	79,8	83,4	83,2	84,0	76,9	76,8	75,6
Deutschland	40.662	74,6	74,0	73,4	81,0	80,7	80,1	68,2	67,3	66,7
Estland	658	72,1	70,1	69,9	75,8	73,6	73,4	68,8	66,8	66,7
Griechenland	4.785	67,0	66,9	66,5	79,3	79,1	79,2	54,8	54,7	54,0
Spanien	21.192	70,4	70,1	69,2	81,1	81,0	80,5	59,5	58,9	57,6
Frankreich	27.033	69,4	69,4	69,3	74,8	74,9	74,8	64,1	64,1	63,8
Irland	2.048	71,0	71,0	69,7	80,8	80,8	79,6	61,1	61,0	59,7
Italien	24.271	62,7	62,9	62,5	74,6	74,7	74,7	50,9	51,2	50,4
Zypern	363	72,6	72,0	72,5	82,2	82,3	82,8	63,5	62,3	62,7
Lettland	1.102	69,8	69,4	69,5	75,1	73,4	74,6	64,8	65,6	64,8
Litauen	1.562	67,3	68,0	68,6	70,9	71,4	72,0	63,9	64,8	65,4
Luxemburg	.	.	66,6	.	.	76,0	.	.	57,0	.
Ungarn	4.186	61,4	61,7	60,7	67,9	68,3	67,2	55,3	55,3	54,6
Malta	163	59,1	58,1	58,6	81,0	79,7	79,5	36,8	36,1	37,5
Niederlande	8.437	77,0	77,1	76,6	83,4	83,6	83,6	70,5	70,4	69,6
Österreich	3.995	72,2	72,5	71,3	78,5	79,7	77,5	66,0	65,4	65,1
Polen	16.540	62,8	64,6	63,7	69,4	70,9	70,3	56,4	58,5	57,2
Portugal	5.234	73,6	73,7	73,1	79,3	79,3	78,9	68,1	68,3	67,5
Slowenien	993	70,9	71,3	70,0	74,7	75,8	74,5	66,9	66,6	65,4
Slowakei	2.649	68,6	69,2	69,1	76,6	77,0	76,2	60,6	61,4	62,1
Finnland	2.576	74,0	73,7	73,5	75,6	75,7	75,0	72,3	71,7	72,0
Schweden	4.603	77,7	78,0	75,9	80,0	80,1	78,2	75,3	75,7	73,6
Vereinigtes Königreich	29.133	75,3	75,4	75,3	81,7	82,1	81,9	69,1	68,9	68,8
Bulgarien	3.223	61,5	62,2	59,9	65,9	67,4	64,6	57,1	57,2	55,3
Kroatien	.	.	63,2	.	.	70,3	.	.	56,3	.
Rumänien	9.357	62,3	61,6	62,2	68,9	68,7	69,4	55,8	54,6	55,1
Island	160	84,8	85,6	83,9	87,4	88,8	86,0	82,1	82,3	81,8
Norwegen	2.367	77,6	78,6	77,3	80,9	82,0	80,6	74,3	75,0	73,9
EW-28	217.484	70,3	70,4	69,9	77,7	77,9	77,5	63,0	63,0	62,3
Schweiz	.	.	80,8	.	.	87,4	.	.	74,3	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Zu Brüchen in den Zeitreihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das gesamte Jahr 2005. Die Daten für Kroatien im 4. Quartal 2005 beziehen sich auf das 2. Halbjahr 2005. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich (2005) beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Dezember bis Februar für Q1, September bis November für Q4).

¹ Anzahl der Erwerbspersonen zwischen 15 und 64 Jahren.

Tabelle 3: Erwerbstätigenquoten nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppen und Geschlecht im 1. Quartal 2006

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	63,8	36,3	77,3	40,9	63,9	36,2	77,4	42,9
Primär-/Sekundarstufe	49,3	27,6	66,4	32,4	47,7	24,9	65,3	33,9
Sekundarstufe II	69,0	46,6	79,6	43,0	68,6	47,7	78,9	45,5
Fach-/Hochschule	81,5	54,4	87,1	61,8	82,8	60,5	88,0	64,3
Männer	71,7	39,5	86,3	49,9	71,1	39,0	85,5	52,0
Primär-/Sekundarstufe	60,9	32,4	81,6	42,8	57,7	29,0	79,2	43,1
Sekundarstufe II	75,4	50,2	86,7	48,7	74,9	51,2	85,6	52,0
Fach-/Hochschule	85,3	52,7	91,6	66,8	86,2	59,3	92,0	68,1
Frauen	55,8	32,9	68,2	32,3	56,7	33,4	69,4	34,3
Primär-/Sekundarstufe	38,0	22,2	51,2	24,5	38,2	20,1	51,8	27,1
Sekundarstufe II	62,5	43,1	72,4	37,0	62,1	44,3	71,7	38,3
Fach-/Hochschule	77,6	55,5	82,8	54,1	79,6	61,4	84,3	58,9

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 4: Erwerbstätigenquoten nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

15-64 Jahre	2006Q1 (1000) ¹	Fehlerbereich ²	Männer und Frauen			Männer			Frauen			
			2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	
EU-25	195.493	± 429	63,9	± 0,1	64,0	63,2	71,1	71,5	70,6	56,7	56,6	55,8
Eurozone	131.717	± 360	63,8	± 0,2	63,8	63,0	71,7	72,0	71,1	55,8	55,5	54,8
Belgien	4.170	± 62	60,3	± 0,9	61,2	60,9	67,2	68,2	68,1	53,4	54,0	53,7
Tschechische Republik	4.730	± 40	64,8	± 0,5	65,2	64,1	73,0	73,6	72,4	56,5	56,7	55,8
Dänemark	2.726	± 27	76,5	± 0,7	76,8	75,2	80,1	79,9	79,2	72,9	73,6	71,1
Deutschland	36.005	± 212	66,1	± 0,4	65,9	64,9	71,4	71,8	70,3	60,7	60,0	59,4
Estland	615	± 22	67,4	± 2,4	65,0	63,2	70,0	68,0	65,2	64,9	62,2	61,4
Griechenland	4.314	± 76	60,4	± 1,1	60,3	59,5	74,2	74,2	73,9	46,7	46,5	45,3
Spanien	19.258	± 109	64,0	± 0,4	64,0	62,1	75,5	75,6	74,2	52,2	52,1	49,7
Frankreich	24.430	± 192	62,7	± 0,5	62,8	62,8	68,2	68,5	68,4	57,3	57,2	57,4
Irland	1.961	± 12	68,0	± 0,4	67,8	66,8	77,2	77,0	76,0	58,7	58,4	57,5
Italien	22.397	± 123	57,9	± 0,3	57,8	57,3	69,9	70,0	69,5	45,8	45,7	45,1
Zypern	341	± 9	68,2	± 1,7	68,1	68,4	77,7	78,0	79,3	59,2	58,8	58,1
Lettland	1.015	± 30	64,3	± 1,9	63,9	62,5	68,6	67,3	67,2	60,2	60,7	58,1
Litauen	1.461	± 48	63,0	± 2,1	63,1	61,4	65,7	66,1	64,5	60,4	60,3	58,6
Luxemburg	.	.	.	.	63,6	.	.	73,3	.	.	53,7	.
Ungarn	3.863	± 61	56,7	± 0,9	57,1	56,4	62,7	63,4	62,5	51,0	51,2	50,6
Malta	150	± 5	54,4	± 1,8	53,8	54,6	75,2	74,5	74,5	33,3	32,8	34,5
Niederlande	8.053	± 79	73,5	± 0,7	73,6	72,5	79,9	80,1	79,3	67,0	67,0	65,6
Österreich	3.772	± 37	68,2	± 0,7	68,8	67,6	74,2	75,8	73,4	62,3	61,8	61,7
Polen	13.841	± 163	52,6	± 0,6	53,7	51,5	58,5	59,8	57,5	46,8	47,6	45,6
Portugal	4.805	± 57	67,6	± 0,8	67,4	67,3	73,8	73,4	73,4	61,5	61,7	61,4
Slowenien	923	± 18	65,9	± 1,3	66,0	65,2	70,6	70,6	69,9	61,1	61,3	60,2
Slowakei	2.251	± 22	58,3	± 0,6	58,5	56,9	65,8	65,9	63,1	50,8	51,2	50,8
Finnland	2.358	± 16	67,7	± 0,5	68,0	66,7	69,2	70,2	67,9	66,1	65,9	65,6
Schweden	4.238	± 18	71,5	± 0,3	72,3	70,7	73,8	74,4	72,4	69,2	70,2	68,9
Vereinigtes Königreich	27.622	± 130	71,4	± 0,3	71,6	71,8	77,0	77,6	77,7	65,9	65,7	66,0
Bulgarien	2.908	± 70	55,5	± 1,3	56,0	53,0	59,6	60,6	56,9	51,5	51,6	49,2
Kroatien	.	.	.	.	55,2	.	.	62,5	.	.	48,2	.
Rumänien	8.595	± 160	57,2	± 1,1	57,2	56,6	62,8	63,4	62,7	51,7	51,1	50,7
Island	156	± 2	82,8	± 1,3	83,3	81,3	85,5	85,9	82,9	79,9	80,5	79,7
Norwegen	2.275	± 14	74,6	± 0,5	75,5	73,8	77,6	78,6	76,7	71,5	72,2	70,9
EW-28	197.924	± 429	64,0	± 0,1	64,2	63,3	71,2	71,6	70,6	56,8	56,7	56,0
Schweiz	.	.	.	.	77,2	.	.	83,9	.	.	70,4	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Tabellen 3 und 4 betreffen die ERWERBSTÄTIGENQUOTE, während sich Tabellen 1 und 2 auf die ERWERBSQUOTE beziehen. Beide Konzepte werden im Abschnitt „Wissenswertes zur Methodik“ definiert (S. 11). Zu Brüchen in den Zeitreihen siehe „Wissenswertes zur Methodik“.

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das gesamte Jahr 2005. Die Daten für Kroatien im 4. Quartal 2005 beziehen sich auf das 2. Halbjahr 2005. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich (2005) beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Dezember bis Februar für Q1, September bis November für Q4).

¹Anzahl der Erwerbstätigen zwischen 15 und 64 Jahren.

²Konfidenzintervall der Anzahl der Erwerbstätigen zwischen 15 und 64 Jahren in 1 000 bei einem Konfidenzniveau von 95 %.

Tabelle 5: Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Gesamtbeschäftigung nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit sowie nach Altersgruppen und Geschlecht im 1. Quartal 2006

	Eurozone				EU-25			
	15+	15-24	25-54	55+	15+	15-24	25-54	55+
Männer und Frauen	20,0	25,0	18,4	25,5	19,1	26,3	16,8	26,9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19,3	21,1	13,2	33,9	20,7	29,9	14,5	35,3
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	9,3	11,3	8,3	15,1	8,1	10,4	7,0	14,5
Bau	6,0	5,1	5,3	12,1	5,9	5,3	5,0	12,4
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	21,3	33,9	18,7	24,3	21,2	37,5	17,2	26,1
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	21,6	25,8	20,1	29,5	19,9	22,5	18,0	30,3
Sonstige Dienstleistungen	28,5	31,3	28,0	29,9	26,9	31,1	25,4	32,6
Männer	7,7	17,6	5,3	14,5	7,9	19,2	4,9	16,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12,0	18,3	5,5	26,6	14,1	25,7	7,4	28,6
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	3,7	9,0	2,4	8,6	3,5	8,3	2,1	8,6
Bau	3,1	4,3	2,2	8,3	3,2	4,4	2,1	8,9
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	9,2	26,9	5,7	14,0	9,9	30,2	5,5	15,3
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	8,8	23,8	6,1	17,6	8,7	20,7	5,5	19,9
Sonstige Dienstleistungen	11,7	24,5	9,7	15,8	11,7	26,4	8,7	18,8
Frauen	35,9	34,1	35,2	42,3	33,1	34,9	31,4	43,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34,2	30,4	28,9	46,6	33,5	42,2	27,7	47,2
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	23,9	17,4	23,4	35,9	19,8	16,1	18,7	33,0
Bau	39,5	.	39,2	56,8	36,6	21,7 ^u	35,9	52,5
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	37,2	41,0	35,9	41,3	35,8	44,5	32,7	43,9
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	36,1	27,5	35,5	50,5	32,8	23,9	32,0	47,7
Sonstige Dienstleistungen	38,1	34,6	38,1	40,7	35,2	33,4	34,2	42,4

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 6: Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Gesamtbeschäftigung nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2006Q1 (1000) ¹	Fehlerbereich ²	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
			2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1
EU-25	37.864	± 279	19,1	18,4	18,6	7,9	7,4	7,5	33,1	32,4	32,6
Eurozone	26.645	± 240	20,0	19,1	19,3	7,7	7,0	7,1	35,9	34,8	35,2
Belgien	935	± 40	22,2	21,8	22,4	7,5	7,4	8,2	41,0	40,5	40,8
Tschechische Republik	243	± 13	5,1	5,0	4,9	2,3	2,2	2,1	8,7	8,8	8,4
Dänemark	636	± 27	23,0	22,0	22,0	13,2	12,1	13,0	34,0	33,2	32,4
Deutschland	9.657	± 151	26,4	24,1	24,3	9,8	7,9	7,8	46,4	43,8	44,1
Estland	50	± 8	7,9	7,5	9,7	5,1	4,4 ^u	6,2	10,6	10,5	13,1
Griechenland	255	± 19	5,8	5,2	4,9	2,9	2,5	2,2	10,4	9,6	9,1
Spanien	2.414	± 87	12,4	12,0	13,1	4,5	4,4	4,8	24,1	23,3	25,8
Frankreich	4.242	± 116	17,3	17,1	17,4	5,8	5,6	5,8	30,7	30,6	30,9
Irland	.	.	.	.	17,1	.	.	6,3	.	.	31,8
Italien	3.067	± 74	13,5	13,1	13,1	4,9	4,8	4,8	26,7	26,1	25,9
Zypern	30	± 3	8,5	9,1	9,0	4,7	5,3	5,0	13,4	14,1	14,2
Lettland	83	± 18	7,8	8,2	8,0	5,7	6,5	5,8	10,1	9,9	10,5
Litauen	181	± 18	12,2	7,9	7,4	10,2	5,7	6,0	14,2	10,2	8,8
Luxemburg	.	.	.	17,4	.	.	2,5	.	.	38,2	.
Ungarn	150	± 11	3,9	4,0	4,0	2,5	2,6	2,6	5,5	5,6	5,6
Malta	15	± 2	10,0	9,7	9,7	4,6	4,8	3,8	22,4	21,2	22,6
Niederlande	3.794	± 67	46,5	46,2	46,1	23,2	22,9	22,6	75,0	74,9	75,3
Österreich	858	± 24	22,5	21,8	21,0	6,9	6,4	5,9	40,9	40,5	38,9
Polen	1.440	± 82	10,2	10,9	10,7	7,6	8,2	8,4	13,4	14,2	13,6
Portugal	566	± 32	11,0	10,9	11,5	7,1	6,7	7,1	15,8	15,8	16,7
Slowenien	86	± 6	9,1	9,6	8,8	7,0	7,2	7,4	11,5	12,5	10,4
Slowakei	60	± 7	2,6	2,6	2,4	1,4	1,3	1,2	4,3	4,3	3,9
Finnland	344	± 12	14,4	14,1	14,5	9,3	9,3	9,9	19,9	19,3	19,3
Schweden	1.062	± 21	24,6	24,5	24,3	11,8	11,5	12,5	38,9	38,7	37,2
Vereinigtes Königreich	7.185	± 107	25,4	25,1	25,4	10,4	10,3	10,4	42,6	42,3	42,6
Bulgarien	58	± 8	2,0	1,9	2,1	1,4	1,5	1,7	2,6	2,3	2,5
Kroatien	.	.	.	10,0	.	.	7,3	.	.	13,4	.
Rumänien	880	± 98	9,8	9,8	9,8	10,2	9,8	10,5	9,3	9,8	9,0
Island	42	± 2	25,9	25,8	25,0	11,8	11,0	10,1	42,0	42,2	41,2
Norwegen	665	± 17	28,8	27,7	29,1	14,0	13,3	14,6	45,2	43,9	45,2
EWU-28	38.572	± 280	19,2	18,6	18,7	8,0	7,5	7,6	33,3	32,5	32,8
Schweiz	.	.	.	33,1	.	.	11,8	.	.	58,8	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Zu Brüchen in den Zeitreihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das gesamte Jahr 2005. Die Daten für Kroatien im 4. Quartal 2005 beziehen sich auf das 2. Halbjahr 2005. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich (2005) beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Dezember bis Februar für Q1, September bis November für Q4). Daten zur Unterscheidung von Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung fehlen für Irland ab dem zweiten Quartal 2005.

¹ Anzahl der Personen ab 15 Jahren mit einer Teilzeitbeschäftigung.

² Konfidenzintervall der Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in 1000 bei einem Konfidenzniveau von 95 %.

Tabelle 7: Durchschnittliche Zahl der in allen Beschäftigungsverhältnissen tatsächlich geleisteten Wochenarbeitsstunden nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit, Vollzeit-/Teilzeitunterscheidung und Geschlecht im 1. Quartal 2006

	Eurozone			EU-25		
	Gesamt	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt	Vollzeit	Teilzeit
Männer und Frauen	37,3	41,4	20,6	37,5	41,5	20,5
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41,6	46,7	20,2	39,3	44,3	19,6
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	38,9	40,7	20,7	39,4	41,1	20,8
Bau	40,2	41,5	20,2	40,7	42,0	20,1
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	38,4	43,4	19,9	38,3	43,3	19,6
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	37,5	42,0	20,8	37,8	41,9	20,7
Sonstige Dienstleistungen	33,9	39,0	21,1	34,4	39,3	21,1
Männer	40,8	42,4	20,7	40,9	42,6	20,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44,8	48,0	21,5	42,4	45,9	20,3
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	40,4	41,1	20,8	40,8	41,5	20,9
Bau	41,0	41,6	21,4	41,5	42,1	21,5
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	42,1	44,3	19,4	41,9	44,3	19,3
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	41,5	43,4	20,7	41,4	43,3	20,5
Sonstige Dienstleistungen	38,2	40,4	21,7	38,6	40,8	21,3
Frauen	32,6	39,4	20,6	33,2	39,5	20,5
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34,8	42,9	19,3	33,3	40,3	19,0
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	34,9	39,4	20,7	36,0	39,7	20,8
Bau	31,7	39,9	19,2	32,1	39,8	18,8
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	33,6	41,6	20,1	33,7	41,4	19,8
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	32,9	39,7	20,8	33,6	39,8	20,8
Sonstige Dienstleistungen	31,4	37,8	21,0	32,2	38,1	21,1

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 8: Durchschnittliche Zahl der in allen Beschäftigungsverhältnissen tatsächlich geleisteten Wochenarbeitsstunden nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2006Q1 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen			
		2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	
EU-25	182.715	37,5	± 0,1	37,7	37,4	40,9	41,1	40,8	33,2	33,2	33,0
Eurozone	123.357	37,3	± 0,1	37,3	37,2	40,8	40,9	40,8	32,6	32,6	32,5
Belgien	3.762	37,6	± 0,5	36,6	37,1	41,1	40,0	40,8	33,1	32,3	32,4
Tschechische Republik	4.538	42,1	± 0,1	41,3	41,9	43,8	43,2	43,7	39,8	38,8	39,5
Dänemark	2.462	35,9	± 0,4	35,8	35,2	38,7	38,7	38,0	32,6	32,3	31,7
Deutschland	34.770	35,8	± 0,2	37,3	36,6	40,6	42,1	41,3	30,1	31,3	30,8
Estland	616	40,0	± 0,4	40,2	39,5	41,1	41,6	40,9	38,9	38,8	38,2
Griechenland	4.245	41,6	± 0,4	42,1	41,6	43,6	44,1	43,5	38,3	38,8	38,3
Spanien	17.393	39,1	± 0,2	38,3	38,3	41,8	40,9	41,0	35,1	34,3	34,3
Frankreich	22.310	37,4	± 0,1	36,6	37,0	40,5	39,5	40,1	33,8	33,0	33,4
Irland	1.822	37,0	:	37,9	37,0	41,2	42,3	41,2	31,1	31,6	31,1
Italien	21.225	38,2	± 0,1	37,9	37,9	40,7	40,8	40,8	34,0	33,4	33,2
Zypern	336	39,3	± 0,4	39,8	38,8	41,5	42,2	41,1	36,4	36,8	35,7
Lettland	1.028	41,2	± 0,6	42,0	42,0	42,7	43,7	43,3	39,6	40,3	40,7
Litauen	1.430	38,1	± 0,3	38,4	38,2	39,3	39,6	39,2	36,9	37,0	37,0
Luxemburg	.	.	:	38,1	.	.	41,3	.	.	33,4	.
Ungarn	3.756	40,3	± 0,1	40,8	40,0	41,4	42,0	41,1	39,1	39,3	38,7
Malta	147	39,4	± 0,6	39,0	40,5	41,4	41,0	42,9	34,7	34,1	35,2
Niederlande	7.197	32,0	:	32,5	31,7	37,3	38,1	37,0	25,2	25,3	24,9
Österreich	3.421	39,1	± 0,3	38,7	39,0	43,4	43,0	43,2	33,7	33,2	33,9
Polen	13.547	40,3	± 0,2	40,3	40,1	42,5	42,8	42,2	37,7	37,2	37,4
Portugal	4.932	39,4	± 0,2	38,5	38,8	41,3	40,2	40,8	37,2	36,4	36,4
Slowenien	867	40,2	± 0,3	40,5	40,5	41,4	41,9	41,7	38,6	38,8	38,9
Slowakei	2.185	40,9	± 0,2	41,2	41,0	42,0	42,2	42,0	39,6	39,8	39,8
Finnland	2.110	37,3	± 0,2	37,0	36,5	39,5	39,2	38,5	35,0	34,5	34,3
Schweden	3.830	36,3	± 0,1	36,4	35,3	39,1	39,2	38,1	33,1	33,1	32,1
Vereinigtes Königreich	24.617	35,6	± 0,2	36,5	35,4	40,1	41,1	40,0	30,3	31,0	30,1
Bulgarien	2.645	40,8	± 0,2	41,1	40,5	41,3	41,5	41,0	40,3	40,6	40,0
Kroatien	.	.	:	40,2	.	.	41,5	.	.	38,6	.
Rumänien	8.841	39,1	± 0,3	40,1	39,4	39,8	41,0	40,1	38,3	38,9	38,6
Island	149	41,3	± 0,6	41,7	40,7	46,4	47,5	46,7	35,3	35,0	33,9
Norwegen	2.061	35,3	± 0,4	35,4	34,4	38,9	39,0	37,8	31,0	31,1	30,4
EWU-28	184.924	37,5	± 0,1	37,7	37,4	40,9	41,1	40,7	33,2	33,2	33,0
Schweiz	.	0,0	:	37,7	.	.	43,7	.	.	30,3	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Zu Brüchen in den Zeitreihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das gesamte Jahr 2005. Die Daten für Kroatien im 4. Quartal 2005 beziehen sich auf das 2. Halbjahr 2005. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich (2005) beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Dezember bis Februar für Q1, September bis November für Q4).

¹ Anzahl der Personen ab 15 Jahren, die während der Berichtswoche erwerbstätig waren.

Tabelle 9: Anteil der Arbeitnehmer mit Zeitverträgen nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit sowie nach Altersgruppen und Geschlecht im 1. Quartal 2006

	Eurozone				EU-25			
	15+	15-24	25-54	55+	15+	15-24	25-54	55+
Männer und Frauen	16,0	48,6	12,6	6,7	14,2	40,1	11,4	7,2
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	37,2	57,0	34,5	26,9	29,9	49,9	27,7	21,2
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	11,6	47,7	7,9	3,7	11,4	42,4	8,4	4,4
Bau	24,3	49,0	20,4	12,9	20,6	40,8	17,7	10,3
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	15,3	44,3	10,3	5,5	13,7	34,9	9,7	5,6
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	13,7	45,4	10,9	5,8	12,3	35,6	9,9	7,3
Sonstige Dienstleistungen	17,3	55,8	15,1	6,8	14,9	47,2	12,9	7,9
Männer	15,3	48,8	11,6	6,6	13,7	40,3	10,7	7,1
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33,2	54,5	29,3	26,2	27,2	48,0	24,1	20,3
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	11,1	47,9	7,2	3,6	10,8	42,5	7,5	4,3
Bau	25,2	48,8	21,4	13,5	21,5	40,8	18,7	10,9
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	14,0	45,0	9,1	5,6	12,4	34,8	8,5	5,7
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	12,8	44,9	10,3	5,9	11,7	35,6	9,5	7,9
Sonstige Dienstleistungen	15,8	60,1	13,6	6,2	14,3	50,4	12,2	7,8
Frauen	17,0	48,3	13,8	6,7	14,9	39,9	12,2	7,2
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46,8	65,2	46,1	.	36,7	56,0	35,9	23,5u
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	13,0	47,2	9,7	4,0u	13,1	42,3	10,5	5,0
Bau	13,5	52,4	10,2	.	11,5	40,3	8,7	.
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	16,9	43,7	11,7	5,4	15,3	35,1	11,1	5,4
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	14,5	45,8	11,4	5,6	12,8	35,7	10,3	6,6
Sonstige Dienstleistungen	18,1	53,7	16,0	7,2	15,3	45,6	13,3	7,9

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 10: Anteil der Arbeitnehmer mit Zeitverträgen nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2006Q1 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1
EU-25	23.611	14,2	14,7	13,8	13,7	14,2	13,3	14,9	15,2	14,4
Eurozone	17.804	16,0	16,4	15,5	15,3	15,7	14,7	17,0	17,3	16,3
Belgien	302	8,5	8,4	8,9	6,8	6,7	6,4	10,5	10,5	11,9
Tschechische Republik	331	8,2	8,8	8,1	7,0	7,6	7,1	9,7	10,3	9,3
Dänemark	230	9,1	9,4	9,8	8,5	8,3	8,4	9,7	10,5	11,3
Deutschland	4.548	14,2	14,8	13,9	14,4	15,0	14,1	13,9	14,6	13,7
Estland	21	3,6	2,6u	2,1u	4,0u	3,6u	.	3,2u	.	.
Griechenland	264	9,5	11,7	11,4	8,1	10,2	9,9	11,6	14,0	13,6
Spanien	5.296	33,3	33,8	31,9	31,3	32,0	30,4	36,1	36,3	34,0
Frankreich	2.768	12,7	13,1	12,4	12,3	12,8	11,6	13,2	13,5	13,3
Irland	47	2,8	2,9	4,3	2,5	2,5	3,4	3,2	3,3	5,4
Italien	2.112	12,7	12,7	11,7	10,6	10,6	9,9	15,4	15,6	14,1
Zypern	34	12,4	14,4	12,7	7,3	9,2	8,1	18,0	20,0	18,0
Lettland	72	7,7	9,3	8,6	8,8	13,4	9,7	6,5	5,3	7,4
Litauen	54	4,4	5,4	5,5	6,5	7,7	7,5	2,3u	3,2u	3,6u
Luxemburg	.	.	5,3	.	.	4,9	.	.	5,8	.
Ungarn	198	5,8	7,3	6,1	6,3	7,8	6,3	5,4	6,7	5,8
Malta	5	3,7	4,3	5,4	2,7u	3,9	4,4	5,6u	5,3u	7,3
Niederlande	1.118	15,7	15,8	14,8	14,7	14,6	13,8	16,8	17,2	16,1
Österreich	300	9,1	9,0	8,7	9,1	9,3	9,1	9,0	8,7	8,4
Polen	2.694	25,4	26,5	24,1	26,2	27,4	25,2	24,6	25,5	22,8
Portugal	742	19,2	19,5	19,1	18,2	18,6	18,2	20,4	20,4	20,1
Slowenien	131	16,6	17,6	16,9	14,4	15,2	15,4	19,0	20,2	18,5
Slowakei	87	4,4	4,8	4,8	4,3	4,8	4,7	4,5	4,8	4,9
Finnland	298	14,4	15,3	14,3	10,4	11,7	10,3	18,2	18,9	18,0
Schweden	587	15,3	15,5	14,5	13,4	13,6	12,4	17,2	17,4	16,5
Vereinigtes Königreich	1.362	5,6	5,6	5,8	4,8	5,1	5,2	6,4	6,1	6,4
Bulgarien	124	4,8	5,8	4,7	5,0	6,1	4,6	4,7	5,5	4,8
Kroatien	.	.	11,9	.	.	12,1	.	.	11,6	.
Rumänien	115	1,9	2,0	2,4	2,2	2,3	2,8	1,5	1,5	2,0
Island	10	7,4	7,0	6,8	6,6	5,9	5,1	8,1	8,0	8,4
Norwegen	210	9,9	8,8	9,0	7,3	6,8	7,1	12,6	11,0	10,9
EWU-28	23.830	14,2	14,6	13,7	13,6	14,1	13,2	14,8	15,2	14,3
Schweiz	.	.	12,7	.	.	12,4	.	.	12,9	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Zu Brüchen in den Zeitreihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das gesamte Jahr 2005. Die Daten für Kroatien im 4. Quartal 2005 beziehen sich auf das 2. Halbjahr 2005. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich (2005) beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Dezember bis Februar für Q1, September bis November für Q4).

¹Anzahl der Arbeitnehmer ab 15 Jahren mit befristetem Arbeitsvertrag.

Tabelle 11: Anteil der Personen, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind, nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit sowie nach Altersgruppen und Geschlecht im 1. Quartal 2006

	Eurozone				EU-25			
	15+	15-24	25-54	55+	15+	15-24	25-54	55+
Männer und Frauen	4,5	12,4	3,9	1,5	4,2	11,9	3,6	1,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,9	13,3	5,1	1,9u	3,7	11,1	3,7	1,5
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	3,6	11,0	3,1	1,1u	3,5	10,9	3,0	1,2
Bau	6,8	12,0	6,4	3,0	6,0	11,6	5,6	2,4
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	5,0	12,9	4,1	1,7	4,8	12,0	3,8	1,8
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	5,1	14,5	4,7	1,5u	4,8	13,6	4,3	1,7
Sonstige Dienstleistungen	3,7	12,0	3,3	1,3	3,5	12,0	3,1	1,4
Männer	4,3	12,0	3,8	1,6	4,1	11,6	3,5	1,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,7	13,0	4,6	2,2u	3,7	10,5	3,5	1,8u
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	3,3	10,9	2,7	1,0u	3,3	11,0	2,6	1,2
Bau	7,0	12,3	6,6	3,2	6,2	11,8	5,7	2,6
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	4,5	12,7	3,7	1,3	4,3	12,0	3,5	1,5
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	4,9	14,2	4,6	.	4,7	13,4	4,4	1,7
Sonstige Dienstleistungen	2,9	10,5	2,6	1,3	3,0	11,1	2,6	1,4
Frauen	4,7	12,8	4,1	1,5	4,4	12,2	3,8	1,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,1	.	6,1	.	3,7	12,8u	4,0	.
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	4,4	11,1	4,0	.	4,2	10,7	3,8	.
Bau	4,4	.	4,5	.	4,1	.	4,1	.
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	5,6	13,0	4,5	2,2	5,4	12,1	4,2	2,2
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	5,4	14,7	4,7	.	5,0	13,7	4,3	1,8u
Sonstige Dienstleistungen	4,1	12,7	3,7	1,3	3,8	12,5	3,4	1,5

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 12: Anteil der Personen, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind, nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2006Q1 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1
EU-25	8.374	4,2	4,9	4,0	4,1	4,5	3,9	4,4	5,3	4,2
Eurozone	5.970	4,5	4,9	4,2	4,3	4,5	4,1	4,7	5,4	4,3
Belgien	160	3,8	4,7	3,3	3,5	4,1	3,2	4,2	5,5	3,5
Tschechische Republik	137	2,9	2,7	3,0	2,5	2,3	2,7	3,3	3,2	3,3
Dänemark	193	7,0	7,5	6,2	6,3	6,7	5,4	7,8	8,5	7,0
Deutschland	1.307	3,6	4,4	3,4	3,3	4,0	3,4	3,9	4,9	3,5
Estland	32	5,0	4,7	4,2	5,6	4,1u	4,8u	4,4u	5,4	3,6u
Griechenland	130	3,0	1,6	1,5	3,2	1,4	1,5	2,6	1,8	1,6
Spanien	1.430	7,4	7,9	7,2	6,7	6,9	6,8	8,4	9,3	7,8
Frankreich	1.395	5,7	6,3	5,5	5,9	6,7	5,5	5,4	5,9	5,4
Irland	101	5,0	5,9	5,3	4,8	5,2	4,9	5,4	7,0	5,9
Italien	873	3,8	3,9	3,4	3,7	3,2	3,2	4,1	5,1	3,7
Zypern	14	4,1	4,6	3,6	3,6	3,7	3,0	4,6	5,8	4,3
Lettland	46	4,4	5,8	5,2	4,9	7,0	5,1	3,7	4,5	5,4
Litauen	56	3,8	3,8	3,1	4,6	4,1	3,6	2,9u	3,5	2,5u
Luxemburg	.	.	2,5	.	.	2,3	.	.	2,9	.
Ungarn	110	2,8	2,6	2,4	2,7	2,4	2,4	3,0	2,9	2,3
Malta	3u	1,8u	2,9	1,7u	1,9u	2,2u	.	.	4,4u	.
Niederlande	108	1,3	1,4	1,0	1,3	1,3	1,0	1,4	1,4	1,1
Österreich	154	4,0	4,2	3,8	3,8	3,6	3,7	4,3	4,9	3,9
Polen	492	3,5	4,4	3,3	3,7	4,7	3,4	3,3	4,0	3,2
Portugal	170	3,3	3,0	2,9	3,2	2,8	2,8	3,5	3,2	3,0
Slowenien	32	3,3	4,5	3,5	3,1	4,2	3,6	3,6	4,7	3,5
Slowakei	61	2,7	3,1	3,4	2,9	2,9	3,3	2,5	3,3	3,5
Finnland	136	5,7	6,2	5,3	5,3	5,4	5,1	6,2	7,1	5,7
Schweden	302	7,0	7,2	3,9	6,2	6,4	4,0	7,9	8,1	3,9
Vereinigtes Königreich	928	3,3	5,3	4,0	3,1	4,8	3,9	3,5	5,8	4,2
Bulgarien	143	4,9	4,6	5,0	5,4	4,9	5,3	4,3	4,3	4,7
Kroatien	.	.	4,1	.	.	4,2	.	.	4,0	.
Rumänien	605	6,7	2,2	7,4	5,4	2,4	6,6	8,3	1,9	8,3
Island	10	6,1	7,1	4,6	5,8	6,3	4,7	6,5	8,0	4,5
Norwegen	112	4,8	2,4	.	4,9	2,4	.	4,7	2,3	.
EWR-28	8.496	4,2	4,9	4,0	4,1	4,5	3,9	4,4	5,3	4,2
Schweiz	.	.	4,0	.	.	3,7	.	.	4,3	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Zu Brüchen in den Zeitreihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das gesamte Jahr 2005. Die Daten für Kroatien im 4. Quartal 2005 beziehen sich auf das 2. Halbjahr 2005. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich (2005) beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Dezember bis Februar für Q1, September bis November für Q4).

¹ Anzahl der Personen ab 15 Jahren, die in den vergangenen drei Monaten eine Beschäftigung aufgenommen haben.

Tabelle 13: Erwerbslosenquote nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppen und Geschlecht im 1. Quartal 2006

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	9,2	17,5	8,2	7,9	9,1	18,2	8,0	6,8
Primär-/Sekundarstufe	12,3	20,2	11,4	8,1	12,6	21,9	11,7	7,5
Sekundarstufe II	9,0	15,7	8,0	9,6	9,3	16,6	8,2	7,7
Fach-/Hochschule	5,5	15,1	5,0	5,0	4,9	13,6	4,4	4,1
Männer	8,3	17,0	7,2	7,7	8,4	18,2	7,3	6,8
Primär-/Sekundarstufe	10,7	19,0	9,3	7,9	11,5	21,2	9,9	7,8
Sekundarstufe II	8,3	15,2	7,2	9,4	8,6	16,5	7,5	7,7
Fach-/Hochschule	4,9	14,8	4,4	5,0	4,5	13,6	4,1	4,3
Frauen	10,3	18,2	9,4	8,3	9,8	18,2	9,0	6,7
Primär-/Sekundarstufe	14,7	22,1	14,6	8,4	14,3	22,9	14,1	7,0
Sekundarstufe II	9,9	16,2	8,9	9,9	10,1	16,8	9,2	7,7
Fach-/Hochschule	6,1	15,3	5,6	5,0	5,2	13,6	4,8	3,8

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 14: Erwerbslosenquoten nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

15-64 Jahre	2006Q1 (1000) ¹	Fehlerbe- reich ²	Männer und Frauen			Männer			Frauen			
			2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	
EU-25	19.465	± 221	9,1	± 0,1	9,0	9,5	8,4	8,2	8,9	9,8	10,0	10,2
Eurozone	13.289	± 184	9,2	± 0,1	9,0	9,5	8,3	8,0	8,7	10,3	10,3	10,5
Belgien	399	± 32	8,7	± 0,7	8,5	8,6	8,2	7,8	7,9	9,4	9,4	9,6
Tschechische Republik	412	± 18	8,0	± 0,4	7,8	8,4	6,7	6,1	7,4	9,7	10,0	9,7
Dänemark	130	± 14	4,6	± 0,5	4,1	5,8	3,9	4,0	5,7	5,3	4,2	6,0
Deutschland	4.657	± 119	11,5	± 0,3	10,9	11,7	11,8	11,0	12,2	11,0	10,9	11,0
Estland	44	± 8	6,6	± 1,2	7,3	9,6	7,6	7,5	11,2	5,7	7,0	7,9
Griechenland	471	± 20	9,8	± 0,4	9,8	10,6	6,4	6,2	6,7	14,8	15,1	16,2
Spanien	1.933	± 55	9,1	± 0,3	8,8	10,3	6,9	6,7	7,8	12,3	11,7	13,7
Frankreich	2.603	± 102	9,6	± 0,4	9,6	9,3	8,9	8,6	8,7	10,5	10,8	10,0
Irland	88	± 6	4,3	± 0,3	4,5	4,2	4,5	4,6	4,5	4,0	4,2	3,7
Italien	1.873	± 64	7,7	± 0,3	8,1	8,3	6,2	6,3	6,9	10,0	10,7	10,4
Zypern	22	± 3	6,1	± 0,8	5,4	5,7	5,5	5,2	4,3	6,7	5,6	7,4
Lettland	87	± 16	7,9	± 1,4	7,9	10,2	8,7	8,3	9,9	7,0	7,4	10,4
Litauen	101	± 13	6,5	± 0,8	7,2	10,4	7,4	7,5	10,4	5,5	6,9	10,4
Luxemburg	.	.	.	.	4,5	.	.	3,5	.	.	5,8	.
Ungarn	323	± 18	7,7	± 0,4	7,3	7,1	7,7	7,2	7,0	7,8	7,5	7,2
Malta	13	± 2	7,9	± 1,2	7,4	6,8	7,2	6,6	6,2	9,5	9,2	7,9
Niederlande	384	± 18	4,5	± 0,2	4,5	5,3	4,2	4,1	5,1	5,0	4,9	5,6
Österreich	223	± 15	5,6	± 0,4	5,2	5,3	5,6	4,9	5,3	5,6	5,5	5,3
Polen	2.699	± 101	16,3	± 0,6	17,0	19,1	15,8	15,6	18,2	17,0	18,6	20,3
Portugal	430	± 16	8,2	± 0,3	8,5	7,9	7,0	7,5	6,9	9,6	9,7	9,1
Slowenien	70	± 6	7,0	± 0,6	7,4	6,9	5,5	6,8	6,2	8,8	8,0	7,9
Slowakei	398	± 16	15,0	± 0,8	15,4	17,6	14,1	14,4	17,1	16,2	16,6	18,2
Finnland	218	± 9	8,5	± 0,3	7,7	9,2	8,5	7,2	9,5	8,5	8,1	8,9
Schweden	365	± 11	7,9	± 0,3	7,2	6,9	7,8	7,2	7,4	8,1	7,3	6,4
Vereinigtes Königreich	1.511	± 56	5,2	± 0,2	5,1	4,6	5,7	5,4	5,1	4,6	4,7	4,1
Bulgarien	315	± 24	9,8	± 0,7	10,0	11,5	9,6	10,2	11,9	9,9	9,8	11,0
Kroatien	.	.	.	.	12,6	.	.	11,2	.	.	14,4	.
Rumänien	762	± 52	8,1	± 0,6	7,2	8,9	8,8	7,8	9,7	7,3	6,5	7,9
Island	4	± 1	2,4	± 0,5	2,7	3,1	2,2	3,2	3,6	2,7	2,2	2,5
Norwegen	92	± 7	3,9	± 0,3	3,9	4,4	4,0	4,1	4,8	3,7	3,7	4,1
EWU-28	19.560	± 221	9,0	± 0,1	8,9	9,4	8,4	8,1	8,9	9,7	9,9	10,1
Schweiz	.	.	.	.	4,5	.	.	4,0	.	.	5,2	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkungen: Zu Brüchen in den Zeitreihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die hier berechnete Erwerbslosenquote basiert auf den Daten der EU-Arbeitskräfteerhebung. Die von Eurostat auf einer monatlichen Basis veröffentlichte bereinigte Reihe zur Erwerbslosigkeit von Personen ab 15 Jahren kann von diesen Zahlen abweichen.

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das gesamte Jahr 2005. Die Daten für Kroatien im 4. Quartal 2005 beziehen sich auf das 2. Halbjahr 2005. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich (2005) beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Dezember bis Februar für Q1, September bis November für Q4).

¹Anzahl der erwerbslosen Personen zwischen 15 und 64 Jahren.

²Konfidenzintervall der Anzahl der Erwerbslosen zwischen 15 und 64 Jahren in 1000 bei einem Konfidenzniveau von 95 %.

Tabelle 15: Langzeiterwerbslosenquoten nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppen und Geschlecht im 1. Quartal 2006

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	3,9	4,8	3,7	5,1	3,9	5,1	3,7	4,1
Primär-/Sekundarstufe	5,6	6,6	5,5	5,0	5,7	6,9	5,7	4,5
Sekundarstufe II	3,9	3,8	3,6	6,2	4,1	4,5	4,0	4,6
Fach-/Hochschule	2,0	2,1	1,8	3,4	1,7	2,1	1,5	2,6
Männer	3,5	4,6	3,1	4,9	3,6	5,1	3,3	4,1
Primär-/Sekundarstufe	4,6	5,9	4,3	4,7	5,0	6,7	4,6	4,6
Sekundarstufe II	3,5	3,7	3,2	6,0	3,8	4,4	3,6	4,6
Fach-/Hochschule	1,9	.	1,7	3,6	1,7	2,0u	1,4	2,8
Frauen	4,5	4,9	4,3	5,4	4,3	5,0	4,2	4,0
Primär-/Sekundarstufe	7,0	7,5	7,3	5,4	6,7	7,2	7,1	4,3
Sekundarstufe II	4,3	3,9	4,2	6,5	4,5	4,6	4,5	4,7
Fach-/Hochschule	2,1	.	2,0	3,2	1,7	2,2	1,6	2,2

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 16: Langzeiterwerbslosenquoten nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

15-64 Jahre	2006Q1 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1	2006Q1	2005Q4	2005Q1
EU-25	8.435	3,9	4,1	4,1	3,6	3,7	3,8	4,3	4,5	4,6
Eurozone	5.726	3,9	4,0	4,0	3,5	3,6	3,5	4,5	4,6	4,6
Belgien	199	4,4	4,3	4,6	3,8	3,8	4,0	5,1	5,0	5,2
Tschechische Republik	217	4,2	4,1	4,5	3,6	3,3	3,7	5,0	5,1	5,6
Dänemark	27	1,0	0,9	1,3	0,8	0,8	1,2	1,1	1,1	1,4
Deutschland	2.417	5,9	6,1	5,6	5,9	6,2	5,7	6,0	5,9	5,5
Estland	22	3,3	3,7	5,0	3,7u	3,2u	5,6	3,0u	4,2u	4,4u
Griechenland	244	5,1	5,0	5,4	2,8	2,6	2,7	8,5	8,4	9,3
Spanien	418	2,0	2,1	2,5	1,3	1,4	1,6	2,9	3,1	3,9
Frankreich	1.039	3,8	3,7	3,7	3,5	3,3	3,3	4,2	4,3	4,2
Irland	29	1,4	1,4	1,5	1,8	1,9	2,0	0,8	0,9	0,9
Italien	882	3,6	3,9	4,0	2,8	2,9	3,2	4,8	5,4	5,2
Zypern	4	1,0	1,2	1,3	0,8	0,8	0,9	1,2	1,6	1,8
Lettland	38	3,4	3,4	4,9	4,1	4,2	4,5	2,7	2,6	5,4
Litauen	49	3,1	3,6	5,7	3,5u	3,6	5,5	2,8u	3,5	5,9
Luxemburg	.	.	1,2	.	.	1,2u	.	.	1,2u	.
Ungarn	135	3,2	3,4	3,1	3,2	3,5	3,1	3,2	3,3	3,1
Malta	5	3,1	3,3	3,2	3,0	3,0	3,5	3,2u	4,0u	.
Niederlande	163	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	2,1
Österreich	56	1,4	1,3	1,4	1,5	1,4	1,4	1,2	1,3	1,5
Polen	1.502	9,1	10,0	10,7	8,5	8,9	9,9	9,8	11,2	11,7
Portugal	222	4,2	4,2	3,7	3,6	3,6	3,2	5,0	4,8	4,3
Slowenien	32	3,2	3,5	3,1	2,3	3,2	2,9	4,2	3,9	3,5
Slowakei	300	11,3	11,4	12,3	10,5	10,6	12,1	12,3	12,4	12,6
Finnland	55	2,1	2,1	2,4	2,4	2,3	2,7	1,9	1,8	2,1
Schweden	.	.	.	1,2	.	.	1,4	.	.	1,0
Vereinigtes Königreich	322	1,1	1,0	1,0	1,4	1,4	1,2	0,7	0,7	0,7
Bulgarien	178	5,5	6,0	6,5	5,3	6,0	6,6	5,8	6,1	6,4
Kroatien	.	.	7,3	.	.	6,4	.	.	8,5	.
Rumänien	438	4,7	4,0	4,7	5,1	4,6	5,3	4,2	3,2	3,9
Island	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Norwegen	21	0,9	0,8	0,8	1,0	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8
EWR-28	8.456	3,9	4,0	4,1	3,6	3,7	3,7	4,3	4,5	4,5
Schweiz	.	.	1,7	.	.	1,4	.	.	2,0	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das gesamte Jahr 2005. Die Daten für Kroatien im 4. Quartal 2005 beziehen sich auf das 2. Halbjahr 2005. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich (2005) beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Dezember bis Februar für Q1, September bis November für Q4). Aufgrund derzeit laufender Korrekturen liegen keine Daten für Schweden für 2005Q4 und 2006Q1 vor.

¹Anzahl der Langzeiterwerbslosen zwischen 15 und 64 Jahren.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Quelle: Die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union ist eine umfassende vierteljährliche Stichprobenerhebung (mit Ausnahme von Luxemburg und der Schweiz, wo eine Jahreserhebung durchgeführt wird, und Kroatien, wo jede Erhebung ein halbes Jahr abdeckt) und liefert Ergebnisse für die Bevölkerung in Privathaushalten in der EU, der EFTA, den beitretenden und den Kandidatenländern. Wehr- und Ersatzdienstleistende sind in den Ergebnissen nicht berücksichtigt. Die Auswahlätze variieren zwischen 0,2 % und 3,3 %. Die Arbeitskräfteerhebung liefert Quartalsergebnisse über die Beteiligung von Personen ab 15 Jahren am Arbeitsmarkt sowie über Personen, die nicht zur Erwerbsbevölkerung gehören. Die Zahlen in dieser Veröffentlichung sind aufgrund der Kürze der verfügbaren Zeitreihen **nicht saisonbereinigt**. Die in der Erhebung benutzten Konzepte und Definitionen folgen den Vorgaben der Internationalen Arbeitsorganisation.

BRÜCHE: Die schwedischen Daten werden seit 2005Q2 anhand eines überarbeiteten Fragebogens ermittelt. Es werden insbesondere Studierende, die auf Arbeitssuche sind und für eine Arbeit zur Verfügung stehen, nunmehr gemäß den EU-Definitionen als erwerbslos eingestuft. Daher sind die schwedischen Zahlen für 2006Q1 und 2005Q4 mit den Ergebnissen vorausgegangener Quartale nicht vollständig vergleichbar.

Konfidenzintervalle: Alle Konfidenzintervalle sind zu einem Niveau von 95 % berechnet. Die Intervallgrenzen der einzelnen Länder werden aus von den nationalen statistischen Ämtern berechneten Variationskoeffizienten hergeleitet. Falls ein Koeffizient für das entsprechende Quartal nicht verfügbar ist, wird auf den letzten vorhandenen Quartalswert zurückgegriffen. Zur Berechnung der Grenzen für die Aggregate wird unterstellt, dass die EU-AKE eine geschichtete Stichprobe darstellt, wobei die erste Schicht durch die Länder gegeben ist.

Die Erwerbsbevölkerung besteht aus den erwerbstätigen und den erwerbslosen Personen. **Erwerbstätige** sind Personen ab 15 Jahren (Spanien, Vereinigtes Königreich: ab 16 Jahre; Dänemark, Estland, Ungarn, Lettland, Schweden, Finnland und Norwegen (2006): 15-74; Island, Norwegen (bis 2005): 16-74), die in der Berichtswoche gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns mindestens eine Stunde gearbeitet haben oder nicht gearbeitet haben, jedoch einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren, z. B. aufgrund von Krankheit, Urlaub, Streik oder Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Erwerbslose sind Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren (in Spanien, im Vereinigten Königreich, in Island und in Norwegen (bis 2005): 16-74), die in der Berichtswoche ohne Arbeit waren, für eine Arbeit sofort verfügbar waren und in den vergangenen vier Wochen aktiv auf Arbeitssuche waren oder eine Arbeit gefunden hatten, die sie innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen würden.

Dauer der Erwerbslosigkeit ist die Dauer der Suche nach einer Erwerbstätigkeit bzw. die Zeit seit der Beendigung der letzten Tätigkeit, wobei der kürzere Zeitraum maßgebend ist.

Langzeiterwerbslose sind Personen, die seit mindestens einem Jahr erwerbslos sind.

Die **Erwerbstätigenquote** bzw. die **Erwerbsquote** ist der prozentuale Anteil der Erwerbstätigen bzw. der Erwerbspersonen an der Bevölkerung derselben Altersgruppe. Die **(Langzeit-)Erwerbslosenquote** wird im Verhältnis zur Erwerbsbevölkerung des gleichen Geschlechts und Alters gemessen. Alle Quoten beziehen sich auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (in den meisten Ländern 15 bis 64 Jahre).

Arbeitnehmer sind definiert als Personen, die für einen öffentlichen oder privaten Arbeitgeber arbeiten und ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Stücklohn oder Sachbezügen erhalten; darunter fallen auch Berufssoldaten. Arbeitnehmer mit **befristeten Arbeitsverträgen** sind Arbeitnehmer, die angeben, einen zeitlich befristeten Arbeitsvertrag oder eine Beschäftigung zu haben, die nach einem im Voraus festgelegten Zeitraum endet oder nach einem am Anfang unbekanntem Zeitraum, der aber durch objektive Kriterien definiert ist, z. B. die Erfüllung einer bestimmten Aufgabe oder die Rückkehr des Arbeitnehmers, der vorübergehend ersetzt wurde.

Die **durchschnittlichen tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden** in allen Beschäftigungsverhältnissen berechnen sich aus der Summe der Arbeitsstunden, die in den Haupt- und Nebentätigkeiten in der Berichtswoche geleistet wurden, geteilt durch die Anzahl der Personen, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde in ihrer Haupt- oder Nebentätigkeit arbeiteten. Dies umfasst sämtliche Stunden, einschließlich bezahlter und unbezahlter Überstunden.

Die **Unterscheidung zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung für die Haupttätigkeit** wird von den Befragten vorgenommen. Ausnahmen sind die Niederlande und Island (dort wird eine normale Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden als Teilzeitbeschäftigung und eine normale Wochenarbeitszeit von 35 Stunden oder mehr als Vollzeitbeschäftigung definiert).

Personen, die sich in einem „neuen“ Beschäftigungsverhältnis befinden, gehen ihrer derzeitigen Beschäftigung (Haupttätigkeit) erst seit weniger als drei Monaten nach. Dies sollte nicht mit dem Konzept der „Schaffung von Arbeitsplätzen“ verwechselt werden, da die Arbeitsstellen nur aus Sicht der Befragten „neu“ sind.

Die Bezugswoche beginnt am Montag und endet am Sonntag. In allen Ländern, die vierteljährliche Daten übermitteln, wird die vierteljährliche Stichprobe gleichmäßig über alle oder die meisten Wochen des Quartals verteilt.

Klassifikation nach Wirtschaftszweigen: Ausgehend von einer Zusammenfassung der Abschnitte der Standardklassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1) werden sechs Wirtschaftszweige unterschieden.

Der **erreichte Bildungsgrad** wird gemäß der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED 1997) definiert. Es werden drei Bildungsgrade unterschieden: Primärstufe/Sekundarstufe I (ISCED 1 oder 2), Sekundarstufe II (ISCED 3-4) und Fach-/Hochschule (ISCED 5-6).









In dieser Veröffentlichung verwendete **Ländercodes:** EU-25 (Europäische Union), Eurozone (Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien), EWR-28 (Europäischer Wirtschaftsraum mit allen EU-25-Mitgliedstaaten, Island und Norwegen, aber ohne Liechtenstein).

Aggregate: Liegen für ein Land keine Daten vor, werden die entsprechenden Aggregate mit den Daten desselben Landes aus dem Vorjahr berechnet.

Symbole: Mit einem "u" versehene Zahlen sind aufgrund eines geringen Stichprobenumfanges oder weil die Non-Response-Rate für die zugrunde liegende Variable mehr als 10 % beträgt nur begrenzt zuverlässig. "." Punkte werden verwendet, wenn die Daten nicht verfügbar oder äußerst unzuverlässig sind. „|“ Vertikale Linien zeigen Brüche in den Zeitreihen an. Quartal 1 des Jahres 2006 wird mit 2006Q1 abgekürzt.

Weitere Informationsquellen:

Daten: [EUROSTAT Webseite/Leitseite/Bevölkerung und soziale Bedingungen/Daten](#)

- [-]  Bevölkerung und soziale Bedingungen
 - [+]  Bevölkerung
 - [+]  Gesundheit
 - [+]  Bildung und Weiterbildung
 - [-]  **Arbeitsmarkt**
 - [-]  **Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (LFS/AKE - Erhebung über Arbeitskräfte)**
 - [+]  LFS Hauptindikatoren
 - [-]  **LFS Reihe - Vierteljährliche Daten**

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
<http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>
E-mail: info-info-opoce@ec.europa.eu
